

DGUV Newsletter Januar 2018

AKTUELLES

1. Kleine und mittlere Unternehmen haben Nachholbedarf bei Sicherheit und Gesundheit
2. Lästern ist so gestern
3. Zahl der Gewaltunfälle bei der Arbeit gestiegen
4. Ersthelfer im Betrieb: Auf Notfälle vorbereiten
5. Bergmannsheil: Herzchirurgie feiert Jubiläum
6. Initiative gegen Baustaub gestartet

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

7. Ganzkörper-Vibrationen beim Fahren von Kehrmaschinen
8. Ergebnisse aus dem Fachgespräch Ergonomie
9. IFA-Handbuch wurde aktualisiert
10. Ergänzungslieferung zur IFA-Arbeitsmappe
11. Untersuchungen zu den Auswirkungen von Schichtarbeit
12. Tastaturen sind Bakterienschleudern
13. Trainingstool für die Feuerwehr
14. Bei Notbremsung: Nur keine Hemmungen

BILDUNG UND ERZIEHUNG

15. Unfallversicherungsschutz bei Skifreizeiten
16. Schülerzeitungswettbewerb: Bewerbungen noch bis 31. Januar
17. Unterrichtsmaterialien zum Thema "elektrischer Strom"

RATGEBER

18. Gefahren in den Wintermonaten – Unfallkasse gibt Tipps zur Verkehrssicherheit
19. Sicheres Arbeiten bei Eis und Schnee
20. Mit Winterreifen sicher in den Winterurlaub

MEDIEN

21. Informationen in Leichter Sprache
22. Nach einem Unfall körperlich behindert: Die Peer-Beratung hilft
23. Arbeitsschutz in Kleinbetrieben auf einen Blick
24. Gesundheit für Pflegekräfte im Berufsalltag
25. Neue und aktualisierte Medien

TERMINE

26. Termine und Veranstaltungen

AKTUELLES



1. Kleine und mittlere Unternehmen haben Nachholbedarf bei Sicherheit und Gesundheit
Ein Thema sollte 2018 auf jeden Fall auf der Tagesordnung stehen - insbesondere in kleinen und mittelständischen Unternehmen: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Das empfehlen die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen im Rahmen ihrer neuen Kampagne kommitmentensch.

[Zur Pressemitteilung der DGUV](#)

[Weitere Informationen zur Kampagne](#)



2. Lästern ist so gestern

Der neue Social-Media-Clip, den die Unfallkassen und Berufsgenossenschaften im Rahmen ihrer Präventionskampagne kommitmensch veröffentlicht haben, beschäftigt sich mit Mobbing und schlechtem Betriebsklima.

[Zur Pressemitteilung der DGUV](#)

[Zum Social-Media-Clip der Kampagne](#)

[Weitere Informationen zur Kampagne](#)



3. Zahl der Gewaltunfälle bei der Arbeit gestiegen

Im Jahr 2016 erlitten 10.432 Beschäftigte einen meldepflichtigen Arbeitsunfall während einer betrieblichen Tätigkeit durch die Einwirkung von physischer oder psychischer Gewalt. Das geht aus dem Arbeitsunfallbericht 2016 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung hervor. Damit ist die Anzahl der Gewaltunfälle bei der Arbeit 2016 gestiegen. Besonders gefährdet sind Beschäftigte, die im Rahmen ihrer Arbeit Kunden- oder Patientenkontakt haben.

[Zur Pressemitteilung der DGUV](#)

[Zur Dezember/Januar-Ausgabe der DGUV Kompakt](#)



4. Ersthelfer im Betrieb: Auf Notfälle vorbereiten

Ersthelfer können Leben retten - zu Hause, im Straßenverkehr und im Betrieb. Doch worauf ist zu achten? Die BG ETEM gibt Tipps für Unternehmen und Beschäftigte.

[Zur Pressemitteilung der BG ETEM](#)



5. Bergmannsheil: Herzchirurgie feiert Jubiläum

Mehr als 27.000 Operationen in 25 Jahren: Auf diese Bilanz blickt die Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie am BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum zurück. Vor allem in der

chirurgischen Behandlung von defekten Herzklappen gilt das Bergmannsheil als international anerkanntes Referenzzentrum. Der lungenchirurgische Schwerpunkt liegt in der operativen Behandlung von fortgeschrittenen Lungentumoren aber auch in der Metastasen- und Emphysemchirurgie.

[Weitere Informationen](#)



6. Initiative gegen Baustaub gestartet

"Staub war gestern" - so lautet das Motto einer Initiative der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU). Das Ziel der Aktion besteht darin, die Akzeptanz staubarmer Techniken bei allen am Bau Beteiligten nachhaltig zu verbessern. So soll der auf Deutschlands Baustellen allgegenwärtige Staub wirksam bekämpft werden. Getragen wird die Initiative vom Umweltbundesamt, und von Verbänden der Bauwirtschaft, wie dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

[Weitere Informationen](#)

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

7. Ganzkörper-Vibrationen beim Fahren von Kehrmaschinen

Die Ergebnisse einer Messreihe zu Ganzkörper-Vibrationen beim Fahren von Kompaktkehrmaschinen sowie Hinweise zu geeigneten Schutzmaßnahmen für diese Arbeitsplätze beschreibt das Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA) in einem neuen Report.

[Zum IFA-Report](#)

8. Ergebnisse aus dem Fachgespräch Ergonomie

Die Beiträge des 6. Fachgesprächs Ergonomie in Sankt Augustin fasst ein neuer Report des Instituts für Arbeitsschutz der DGUV (IFA) zusammen. Themen sind unter anderem die Gestaltung von Arbeiten 4.0, Nutzung von Wearables im Arbeitsschutz und die ergonomische Arbeitsgestaltung im demografischen Wandel.

[Zum IFA-Report](#)

9. IFA-Handbuch wurde aktualisiert

Aktuelle Listen positiv geprüfter Arbeitsmittel und -materialien – zum Beispiel Bodenbeläge, Gehörschutz und Strahlmittel – enthält die neue Ergänzungslieferung zum IFA-Handbuch. Das ergänzbare Nachschlagewerk behandelt aktuelle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der betrieblichen Praxis.

[Zum IFA-Handbuch](#)

10. Ergänzungslieferung zur IFA-Arbeitsmappe

Beschäftigungsbeschränkungen für besondere Personengruppen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen und die Beurteilung der Exposition gegenüber komplexen kohlenwasserstoffhaltigen Gemischen sind zwei Themen der neuen Ergänzungslieferung zur IFA-Arbeitsmappe. Die Mappe ist eine Hilfestellung für Betriebe und Messstellen zur Messung von Gefahrstoffen.

[Zur Ergänzungslieferung](#)



11. Untersuchungen zu den Auswirkungen von Schichtarbeit
Schwerpunkte der aktuellen Ausgabe des IPA-Journals sind die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen von Schichtarbeit sowie die Vorstellung der Untersuchungen zu Schichtarbeit und Prostatakrebs. Außerdem werden die Ergebnisse des Forschungsprojekts zu UV-Strahlung und Hautkrebs vorgestellt. Weitere Themen sind Biomarker für die Früherkennung und die IPA-Biobank.

[Zum IPA-Journal](#)



12. Tastaturen sind Bakterienschleudern
Manche Tastatur ist fünf Mal höher bakteriell bealstet als der Sitz einer öffentlichen Toilette. Die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) hat in ihrer Versichertenzeitung "impuls" Hygienetipps zusammengestellt.

[Weitere Informationen](#)



13. Trainingstool für die Feuerwehr
Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz bietet jetzt online ein neues, kostenloses Feuerwehr-Trainingstool an. "Fit für den Einsatz" beinhaltet 300 Sportübungen inklusive Anleitungen in Bild und Video sowie einen Trainingsplaner.

[Zum Trainingstool](#)



14. Bei Notbremsung: Nur keine Hemmungen
Jeder Autofahrer kennt die Situation: Auf der Autobahn herrscht Feierabendverkehr, alles drängt sich dicht an dicht, der Sicherheitsabstand schrumpft und schrumpft. Bei einer Vollbremsung kommt es nun auf das richtige Bremsen an. Aus diesem Grund empfehlen Experten des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining. In diesen Trainings

erlernen Autofahrer, wie man eine richtige Vollbremsung durchführt.

[Weitere Informationen](#)

BILDUNG UND ERZIEHUNG



15. Unfallversicherungsschutz bei Skifreizeiten

Die aktuelle Ausgabe der "DGUV pluspunkt" der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um den Versicherungsschutz während der rutschigsten Zeit des Jahres.

[Zur Pressemitteilung der DGUV](#)



16. Schülerzeitungswettbewerb: Bewerbungen noch bis 31. Januar

Noch bis zum 31. Januar können sich Schülerzeitungen für die Sonderpreise beim Schülerzeitungswettbewerb der Bundesländer bewerben. Die DGUV vergibt einen dieser Sonderpreise unter dem Motto: "Unter die Lupe genommen - Sicherheit und Gesundheit an der Schule".

[Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Sonderpreisen](#)



17. Unterrichtsmaterialien zum Thema "elektrischer Strom"

Die Zahl der gemeldeten Stromunfälle ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Vor allem jüngeren Beschäftigten scheinen die Risiken oft nicht bewusst zu sein. Zielgruppe dieser Unterrichtsmaterialien sind Auszubildende in gewerblich-technischen Berufen, die keine Elektroberufe sind. Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Kernbotschaften eines Informationsfilms, analysieren berufsbezogene Handlungssituationen und leiten daraus selbstständig Maßnahmen und Verhaltensregeln ab.

[Zur Unterrichtseinheit](#)

[RATGEBER](#)



18. Gefahren in den Wintermonaten – Unfallkasse gibt Tipps zur Verkehrssicherheit
Anhaltende Dunkelheit, Nebel, Schnee und Eis erhöhen das Unfallrisiko für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer – ob zu Fuß, im Auto oder auf dem Zweirad. Deshalb ist umsichtiges Verhalten und Rücksicht bei winterlichen Witterungsbedingungen besonders wichtig. Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz appelliert daher an alle, die mit dem Auto unterwegs sind, rechtzeitig das Licht anzuschalten. Zudem werden weitere nützliche Tipps für einen sicheren Straßenverkehr im Winter gegeben.

[Weitere Informationen](#)



19. Sicheres Arbeiten bei Eis und Schnee
Mit Frostglätte, Schneetreiben und Eiseskälte zeigt sich der Winter von seiner typischen Seite. Für die Verantwortlichen von öffentlichen Gebäuden stellen sich dabei einige Fragen. Die Unfallkasse Hessen klärt über die Gefahren für die Beschäftigten und die Pflichten des Arbeitgebers auf.

[Zum Onlineportal "Inform" der UKH](#)



20. Mit Winterreifen sicher in den Winterurlaub
Viele Wintersportler begeben sich derzeit mit dem Pkw auf den Weg in die beliebten Wintersportorte in Bayern, Österreich oder der Schweiz. Doch der Reiseweg ist oft lang und führt über schnee- oder eisbedeckte Straßen. Grund genug, vor Fahrtantritt die Bereifung des Fahrzeuges zu kontrollieren, mit dem die ganze Familie teils hunderte Kilometer durch alpine Regionen fährt. Darauf weist die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft hin.

[Weitere Informationen](#)

MEDIEN



21. Informationen in Leichter Sprache

Sie suchen Informationen über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Leichter Sprache? Das Online-Magazin für Sicherheitsbeauftragte "arbeit & gesundheit" hat einige Artikel zu diesen Themen in Leichter Sprache zusammengestellt.

[Weitere Informationen](#)



22. Nach einem Unfall körperlich behindert: Die Peer-Beratung hilft

Wie geht es weiter, wenn nach Unfall oder Krankheit eine Behinderung bleibt? Hier können "Peers" unterstützen, Menschen die Ähnliches erlebt haben. Sie sind Gesprächspartner auf Augenhöhe und unterstützen bei der Rehabilitation. Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen hat einen Infofilm zum Thema "Peers" im Unfallkrankenhaus Berlin gedreht.

[Zum Film](#)



23. Arbeitsschutz in Kleinbetrieben auf einen Blick

Das neu aufgelegte Unternehmenshandbuch "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Kleinbetrieb" der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) bietet auf 92 Seiten einen gut strukturierten Überblick speziell für Betriebe mit bis zu 50 Beschäftigten. Die Broschüre kann kostenpflichtig im Internet bestellt werden.

[Zur Broschüre](#)



24. Gesundheit für Pflegekräfte im Berufsalltag

Der Beruf als Pflegekraft stellt ein forderndes Tätigkeitsfeld dar, das beispielsweise durch körperliche Anstrengungen und psychische Belastungen, Schichtarbeit und häufig sehr eng getaktete Arbeitsprozesse gekennzeichnet ist. Dies kann langfristig zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. In der Broschüre "iga.Wegweiser" werden praxisnahe Ideen vorgestellt, wie Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung die Beschäftigungsfähigkeit und Gesundheit von Pflegekräften stärken und so die Verweildauer im Pflegeberuf erhöhen können.

[Zum Download des iga.Wegweisers](#)

25. Neue und aktualisierte Medien

- DGUV Regel 113-020: Hydraulik-Schlauchleitungen und Hydraulik-Flüssigkeiten – Regeln für den sicheren Einsatz (neu)

[Zum Download](#)

- DGUV Information 204-006 (bisher BGI/GUV-I 503): Anleitung zur Ersten Hilfe
[Zum Download](#)
- DGUV Information 211-030 (bisher BGI/GUV-I 8690): Arbeitsschutz - mit System sicher zum Erfolg
[Zum Download](#)
- DGUV Information 211-030 (bisher BGI/GUV-I 8690): Occupational Safety Management - Achieving system-based success
[Zum Download](#)
- DGUV Information 213-705: Recommendations of the German Social Accident Insurance Institutions for a chemical safety assessment ("EGU") in accordance with the Hazardous Substances Ordinance - Flour dust in bakeries
[Zum Download](#)
- DGUV Grundsatz 301-002 (bisher: BGG 928): Grundsätze für die Prüfung von Randsicherungen
[Zum Download](#)
- DGUV Grundsatz 301-004 (bisher: BGG 965): Ausbildung von Netzmonteuren für die Montage von Schutz- und Arbeitsplattformnetzen
[Zum Download](#)
- DGUV Grundsatz 306-001: Traumatische Ereignisse - Prävention und Rehabilitation (neu)
[Zum Download](#)
- DGUV Grundsatz 312-906 (bisher: BGG 906): Grundlagen zur Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Absturzschutzausrüstungen
[Zum Download](#)

TERMINE

26. Termine und Veranstaltungen

08. Februar 2018

Arbeiten mit Gefahrstoffen - Einblicke und Maßnahmen

[Zur Veranstaltung des Arbeitskreises für Arbeitssicherheit](#)

16. - 17. Februar 2018

Unfallmedizinische Tagung 2018

[Zur Veranstaltung des Landesverbands Nordwest der DGUV](#)

06. - 07. März 2018

DGUV Fachgespräch "Die Zukunft der PSA!"

[Zur Veranstaltung der DGUV](#)

23. - 24. März 2018

25. Murnauer Unfalltagung

[Zur Veranstaltung des Landesverbands Südost der DGUV](#)

Weitere Termine zeigt die [Veranstaltungsübersicht der DGUV](#)